

### **Baubericht Teil 3, diesmal Minidiorama mit gepimpten Nutzgebäude.**

Ja, das Nutzgebäude (Artikel-Nr. 631) von WS-Lasercut/DM-Toys hat es mir angetan. Aber diesmal wollte ich mehr als nur das „schnöde“ Gebäude, ich wollte ein exklusives Model, was sonst keiner hat. Nicht nur das es gealtert werden sollte, nein, der Innenraum lud förmlich dazu ein auch einen Dachboden mit Dachstuhl zu installieren. Das Ganze sollte auf ein Minimum an Platz realisiert werden. Also im Baumarkt einen kleinen Bilderrahmen besorgt und einen Sterodurklotz passend für den Bilderrahmen geschnitzt. Da der Bilderrahmen schwarz war, wurde auch der Sterodurklotz einfach mit schwarzer Abtönfarbe angepinselt.



*Das zusammengebaute Nutzgebäude mit der herausgetrennten Zwischenwand am Dachboden.*

Die Stellfläche für das Nutzgebäude und einige Quadratmeter drum herum zum

Abstellen von landwirtschaftlichen Geräten wurde mit der 3D-Strukturfolie, in Vertriebsform von NOCH (Redutex), realisiert. Zwischen einigen Fugen wurde etwas Unkraut gesät.



Der Dachboden aus Eichenholz wurde schon verlegt. Der Bau des Dachstuhls ist im vollen Gange.

Das Streumaterial stammt von Noch/Woodland. Die Büsche bestehen aus Island-Moos, bestreut mit Buschbelaubungsmaterial (Artikel-Nr. 3712).



*Auf dem Dachboden werden Heu (aus zusammengeklebten und bestreuten*

*Holzrechtecken*), *Mehlsäcke*, *Kisten* und *Holzresten* gelagert.

Das Belaubungsmaterial wurde auch bei den alten Noch Bäumen eingesetzt, damit diese frischer aussehen.

Stellenweise kamen Grasbüschel von Green-Line (Artikel-Nr. GL-007) zum Einsatz. Das Gebäude wurde wie gehäbt zusammengebaut. Die Scheuentore und die Luke an der Giebelwand blieben diesmal aber im geöffneten Zustand, damit man auch das Innenleben sieht. Das Dach wurde so umgebaut, dass man es jederzeit abnehmen kann.

Schließlich sollte später auch der Echtholz-Dachstuhl zu sehen sein. Der Innenraum der Scheune ist von zuhause aus unterteilt in einen offenen Raum für die Landwirtschaftlichen Geräte und einem geschlossenen Raum mit Zwischendecke, der sich unterhalb der Ladeluke befindet. Außerhalb über der Ladeluke wurde ein Hebegalgen (umgebauter Straßenbahnmast von Arnold) angebracht.



*Hier das komplette Mini-Diorama mit Dach, das abnehmbar aufgesetzt ist.*

Somit konnten Heuballen, Mehlsäcke etc. auf dem Dachboden eingelagert werden. Der Dachboden selber wurde mit Echtholz aus Eichefurnier ausgelegt.

Die einzelnen Bretter wurden aus dem Furnierholz geschnitten und auf dem Dachboden verlegt. Die Giebelzwischenwand wurde am Dachboden ausgeschnitten, so dass ein durchgehender Dachstuhl erstellt werden konnte.



*Hier der freie Blick auf den Dachboden und Dachstuhl aus Eiche Echtholz.*

Auch der Dachstuhl selber wurde aus echtem Eichenholz erbaut. Alle relevanten Bauteile wurden einzeln aus dem Holz zugeschnitten und mit Holzleim verklebt. Auf dem Dachboden wurde ein Vorrat an Heu angelegt. Ebenso findet man dort einige Kisten und Mehlsäcke aus dem PREISER Programm. Auf dem offenen Teil, der nur mit Querbalken gesichert ist, liegen ein paar Holzbretter, die beim Bau übrig geblieben sind. Der Geräteraum wurde mit ein paar Details aus der Restekiste ausgestattet, wie z.B. Leiter, Karrenrad, Sackkarre, Zaunteile etc. Um die Scheune herum wurden auch einige Kleinteile verteilt. Einige Holz- und Bretterstapel, Fässer etc. lockern den Außenbereich etwas auf. Eine Katze wildert herum und die Bäuerin ist mit

dem Fahrrad gekommen um ihre Hühner zu füttern. Das ganze wurde zum Schluss mit Patina Pulver von NOCH (Artikel-Nr. 61165) gealtert.